



13.04.26

Johannes 21,20-23: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Der Jünger, den Jesus besonders lieb hatte ist Johannes, der auch das Johannesevangelium geschrieben hat.

Petrus und Johannes waren **Jünger** von Jesus. Petrus hatte gerade einen wichtigen Auftrag von Jesus bekommen (Johannes 21,15-19).

Vers 23: Viele Menschen verstanden Jesu Worte falsch. Sie dachten, Johannes würde nie sterben. Johannes erklärt später: Jesus hat das so nicht gesagt.



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit **Pantomime** über den Bibeltext reden. Mögliche Begriffe:

- Petrus
- Jesus
- Jünger
- verraten
- wiederkommen
- Folgen
- Gerücht

[Pantomime.pdf](#)



Fragerunde

- Was denkst du: Warum fragt Petrus Jesus etwas über den anderen Jünger?
- Vergleichst du dich manchmal mit anderen? Warum tust du das? Was geschieht, wenn wir uns vergleichen?

- Was bedeutet es für dich persönlich, Jesus nachzufolgen?
- In welcher Situation fällt es dir schwer, dich auf deinen eigenen Weg zu konzentrieren?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du gemerkt hast, dass du dich gar nicht mit anderen vergleichen musst(est).

Oder

Etwas zum Thema **Vergleichen** erzählen:

In der Geschichte schaut Petrus, was der andere Jünger macht, und fragt Jesus: „Und was ist mit dem?“ Jesus sagt zu ihm: „Kümmere dich nicht darum. Folge *du* mir nach!“

Mir ging es in der Schule oft so: Manchmal habe ich sehr darauf geachtet, was andere tun – wer schneller fertig war, bessere Noten bekam, beliebter war oder etwas durfte, was ich nicht durfte. Dann habe ich mich schnell schlecht gefühlt. Jesus erinnert uns: „Schau auf deinen eigenen Weg und auf mich. Du bist wertvoll und wichtig.“ Vier Dinge, die ich mir aus dieser Begegnung zwischen Jesus und Petrus für heute merken will:

- *Ich muss nicht so sein wie die anderen.* Jeder hat eigene Stärken – vielleicht kannst du gut trösten, vielleicht bist du sportlich, kreativ oder hilfst gern. Dann lebe deine Stärken und mache damit einen Unterschied!
- *Ich muss nicht überall der oder die Beste sein.* Jesus liebt dich nicht, weil du perfekt bist, sondern weil du du bist. Freue dich daran!
- *Ich darf meinen Weg gehen.* Manchmal dauert es etwas länger, manchmal geht es schneller aber beides ist völlig in Ordnung. Geh deinen Weg!
- *Und ich darf lernen, Jesus zu vertrauen.* Er geht deinen Weg mit dir, jeden Tag, in der Schule, zu Hause und mit deinen Freunden. Vertraue ihm, er meint es gut mit dir!



Sonstiges

Gemeinsam mit den SuS noch weitere Runden Pantomime spielen. Die SuS können sich hier eigene Begriffe überlegen.

